

Das Leben ist ...

E A B⁷ E
Mein Freund, du fragst ver - ge - bens, woher o - der wo - hin der

A E B⁷ A B⁷
Zufall uns wie Schach - fi - gu - ren schiebt.

E A B⁷ E
Die Häl - te dei - nes Le - bens suchst du den Sinn da - rin, um

A E A B⁷ E
fest - zu - stellen, daß das mei - ste kei - nen Sinn er - gibt.

Refrain

E A B⁷ E
Das Leben ist groß - ar - tig und irgend - wann geschmacklos wie ein Dreigroschenroman.

C[#]m A B⁷ E
Je mehr du es kennst, desto mehr siehst du ein: du kennst es nicht!

E A B⁷ E
Ob richtig, ob falsch, weißt du erst hinter - her, zum Lachen, wenn es nicht zum Weinen wär'!

A E A² B⁷ E E⁴
Was wundert dich dann ei - ne Trä - ne in einem la - chen - den Ge - sicht?

Einleitung

A guitar tablature for the introduction section. It consists of four measures. The first measure has fret numbers 1, 0, 1, 0, 1, 0 on the top string and 0 on the bottom string. The second measure has fret numbers 2, 2, 2, 2, 2, 2 on the top string and 0 on the bottom string. The third measure has fret numbers 1, 0, 1, 0, 1, 0 on the top string and 0 on the bottom string. The fourth measure has fret numbers 2, 2, 2, 2, 2, 2 on the top string and 0 on the bottom string. There are dots under the 2nd and 4th measures, indicating a full bar rest.

Begleitmuster

A guitar tablature for the accompaniment pattern section. It consists of four measures, each with a chord name above it: E, A, B⁷, and E. The first measure (E) has fret numbers 0, 0, 0, 0, 0, 0 on the top string and 0 on the bottom string. The second measure (A) has fret numbers 2, 2, 2, 2, 2, 2 on the top string and 0 on the bottom string. The third measure (B⁷) has fret numbers 2, 0, 2, 0, 2, 0 on the top string and 2 on the bottom string. The fourth measure (E) has fret numbers 1, 0, 1, 0, 1, 0 on the top string and 0 on the bottom string. Below the first measure, there are letters: D Z M Z R M Z M.

Das Leben ist ...

Mein Freund, du fragst vergebens, woher oder wohin
der Zufall uns wie Schachfiguren schiebt.

Die Hälfte deines Lebens suchst du den Sinn darin,
um festzustellen, daß das meiste keinen Sinn ergibt.

Das Leben ist großartig und irgendwann
geschmacklos wie ein Dreigroschenroman.
Je mehr du es kennst, desto mehr siehst du ein:
du kennst es nicht!
Ob richtig, ob falsch, weißt du es hinterher,
zum Lachen, wenn es nicht zum Weinen wär'!
Was wundert dich dann eine Träne
in einem lachenden Gesicht?

Unendlich viele Wege, du kannst sie alle geh'n,
sie alle sind von Zufällen gesäumt.
Wähl' aus und überlege, um endlich einzuseh'n,
daß dich das Schicksal dahin, wo es dich haben will, räumt.

Laß dir nur den Rat geben: gib nur nichts auf den Rat
des Wetterhahns, der mit jedem Wind tanzt!
Ich glaub', es zählt im Leben nur, daß du in der Tat,
wie es auch mit dir umspringt, vor dir selbst gradesteh'n kannst.